



Österreichisches Hospiz
zur Hl. Familie

Austrian Hospice News

Nr. 2 · Feb. 2009

EDITORIAL

Mit unserem zweiten Newsletter wollen wir insbesondere alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft vom Hl. Land erreichen. Es sind viele Hunderte, die sich als Wohltäter in den letzten Jahrzehnten hier zusammenfanden. Ihre regelmäßige Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert. Deshalb muss es uns ein Anliegen sein, Sie mit den neuesten Ereignissen des Hospiz-Lebens vertraut zu machen.

Für unsere künftigen Newsletter (drei pro Jahr) dürfen wir Sie herzlich um die Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adressen bitten bzw. unsere Aussendungen direkt auf unserer Homepage www.austrianhospice.com zu abonnieren.

Mit Februar und den Semesterferien beginnt wiederum die Hochsaison des Pilgerns. Ihren Höhepunkt findet sie zu Ostern und endet im Juni mit unserem vierten Kammermusikfestival „Sounding Jerusalem“ im Hospiz.

Dies ist unser wichtigster Beitrag zur Verständigung im Hl. Land.

Verehrte Freunde!

„Kommt, und seht den Ort meiner Ruhe“ – so ruft uns Jesus zu. Bei allem geschichtlichen Auf und Ab ist dies unsere erste Aufgabe: Den Pilgern Heimat zu geben.

Rektor Markus St. Bugnyar

Verehrte
Freunde des
Österreichischen
Hospizes!

Rektor Markus St. Bugnyar im Gespräch
mit Projektmanager Fadi Zreineh



Österreichische Polit-Prominenz zu Gast im Hospiz



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit, Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied, Verteidigungsminister Mag. Norbert Darabos und Landeshauptmann Hans Niessl waren zum Abschluss ihres offiziellen Israel-Besuches zu Gast im Österreichischen Hospiz. Als höchster kirchlicher Würdenträger war der Griechisch-Orthodoxe Patriarch Theophilos III. zugegen. Noch nie zuvor wurde dem Hospiz eine solche Auszeichnung zuteil. Die Botschafter Österreichs, Ungarns, Polens, Chiles und der Slowakei waren ebenso Gäste des Hospizes wie die Vertreter der Bahai-Gemeinschaft und der österreichische Kommandant der UN-Truppen auf dem Golan, Generalmajor Wolfgang Jilke. Christliche Kinder aus der Altstadt sangen traditionelle arabishe Lieder.

Rektor Bugnyar betonte in seinen Begrüßungsworten neben den weitreichenden Aufgaben des Hospizes die Präsenz der zahlreichen österreichischen Ordensfrauen und Laien, die sich im Hl. Land in unterschiedlicher Weise verdient machen. Österreich hat zu Recht, wie Bundespräsident Fischer entgegnete, allen Grund stolz zu sein.

Außenminister Dr. Michael Spindelegger besuchte das Hospiz bereits zwei Tage vor dem Präsidenten: Rektor Bugnyar begleitete ihn zum Gebet in die Grabeskirche und bat anschließend zu einem Empfang mit der Hausgemeinschaft.



Großes Bild:

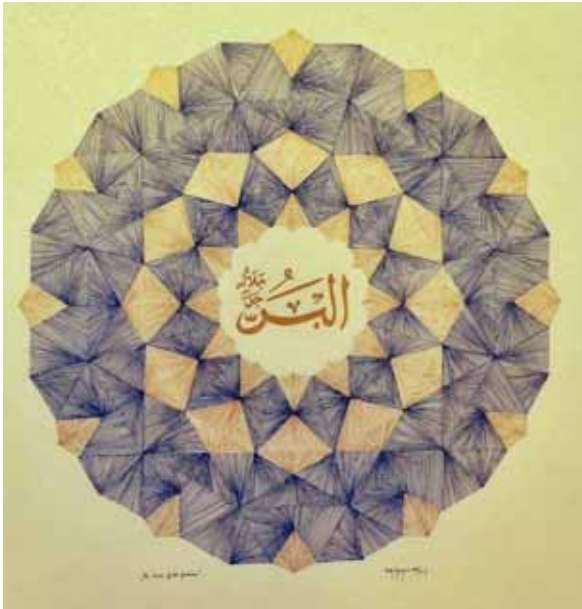
- Dr. Fischer mit dem griechischen Patriarchen Theophilos III.

Kleine Bilder von oben nach unten:

- Bundespräsident Dr. Fischer beim Eintragen in das Gästebuch
- Geschenke an das Ehepaar Fischer und Rektor Bugnyar
- UN-Kommandant Generalmajor Jilke
- Österreichische Ordensfrauen im Hl. Land

News

KUNST & KULTUR



Degasperri-Ausstellung *endete mit Lesung*

Die Religionen und Kulturen übergreifende Ausstellung der Werke von **Prof. Ernst Degasperri** endete mit einer Lesung aus seinen Gedichtbänden.

Das Kennenlernen des Anderen in seiner Identität ist das Movens unserer Veranstaltungen, die Österreicher, Israelis und Palästinenser gleichermaßen einlädt.

Der Name Gottes:
Quelle alles Guten

Kardinal
Joseph Ratzinger
mit Manes Sperber
1976 in Salzburg



© Jüdisches Museum Wien

Aktuelle Veranstaltungen und Ausstellungen

*In unserem Haus gibt es
auch in den nächsten
Monaten wieder viele
interessante Ausstellungen
und Veranstaltungen*

Das Berliner **Ensemble Zeitkunst** lässt am 13. Februar Musik und Literatur miteinander in Dialog treten. Ab 22. Februar zeigen wir Bilder von Wolfgang Sréter aus dem palästinensischen Dorf **Shufa**. „Alltag und Dorfleben“ wird bis Ende März zu sehen sein. Andrea Schwab (Mezzosopran) und Asko Hosoki (Klavier) entführen uns am 22. März in die Liederwelt der **Zeitgenossinnen Mozarts**. Am Karfreitag-Abend stehen wir mit allen Gläubigen unter dem Kreuz Christi, das Ensemble Vocal du

Brabant Wallon singt das **Stabat Mater** von Pergolesi. Das **Antique Ensemble Jaffa** wird uns am 26. April mit dem jungen Bach vertraut machen. Die dritte Ausstellung des Jahres ist **Manes Sperber** gewidmet und findet in Kooperation mit dem Jüdischen Museum der Stadt Wien statt. Die letzten beiden Juni-Wochen gehören unserem **Kammermusikfestival „Sounding Jerusalem“**. Dieses bietet Musik für alle Liebhaber in allen Stadt- und Landesteilen mit friedlichen Visionen für dieses Land.

Sanierung des Schwestern- hauses *gestartet*

Großes Bild:

Dachausbau – Schwesternwohnung

Kleine Bilder von links nach rechts:

- Außenansicht
- „Durchblick“ – „Ausblick“ zum Hintereingang
- Sicherung des Mauerwerks



*Im Schwesternhaus
wurde mit den
Bauarbeiten begonnen
und diese gehen zügig
voran*

Am 15. Dezember 2008 begannen unsere lang geplanten Arbeiten im Schwesternhaus; enden sollen sie wenige Tage vor Ostern. Wie dringend diese Investitionen sind, zeigten die Risse im Mauerwerk, die in den letzten Monaten immer besorgniserregender wurden.

Wer orientalische Verhältnisse kennt, staunt über den Fortgang der Arbeiten. Die Entscheidung über Architekt und Bauunternehmer scheint die richtige gewesen zu sein.

Einige Leser des letzten Newsletters haben sich an diesem Großprojekt bereits durch Spenden beteiligt – vielen herzlichen Dank! Bitte helfen auch Sie uns, damit wir auch künftig unseren Gästen ein wohlgefälliges Quartier bieten können!

News

KURZ GESAGT

• *Der „gute Geist“ unseres Hauses verdankt sich dem ehrenamtlichen Einsatz so vieler Volontäre. Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie Interesse haben, einige Wochen oder Monate bei uns mitzuarbeiten (freie Kost und Logis). Sr. Bernadette Schwarz beantwortet gerne Ihre Fragen (volunteer@austrianhospice.com). Die Möglichkeit zur **Ableistung des Zivildienstes** im Hospiz wurde wiederum um fünf Jahre verlängert. Informationen und Formulare finden Sie auf unserer Homepage (www.austrianhospice.com).*



Allen Freunden
und Gästen
eine gute
Fastenzeit und
*ein gesegnetes
Osterfest!*

Bild im Eingangsbereich des Hospizes
„Christus mit den Emmausjüngern“

Impressum:

Rektor Markus St. Bugnyar,
Österreichisches Hospiz zur Heiligen Familie (Austrian Hospice)
Via Dolorosa 37 · P.O.B. 19600 · 91194 Jerusalem · Israel
Konto: Bankhaus Schelhammer & Schattera · BLZ 19190
Konto 100150127
Für Spenden zur Renovierung des Hauses bitte als „Spende“ deklarieren;
für soziale und caritative Zwecke im Land bitte als „Stipendium“ bezeichnen.
Vielen Dank!

hospiz

Nachrichten



Dr. Gustav Ortner

*Liebe Mitglieder
der
Österreichischen
Gesellschaft vom
Heiligen Land!*

In unseren letzten „Hospiz-Nachrichten“ hatten wir Ihnen den „Newsletter des Hospizes“ ankündigen können, der hier in seiner zweiten Ausgabe erscheint. Diese Nummer wollen wir Ihnen sehr gerne auf dem Postweg zukommen lassen, verbunden mit unserer Bitte, uns Ihre email-Adresse bekannt zu geben – damit wir Sie künftig schneller und preisgünstiger erreichen können. Ihr Beitrag und Ihre Spende soll möglichst in voller Höhe unseren Projekten im Hospiz zufließen können; gleichzeitig wollen wir jede Möglichkeit nützen, unseren Verwaltungsaufwand gering zu halten. Bitte geben Sie uns daher nach Möglichkeit Ihren Namen und E-Mail-Adresse an. Gleichzeitig erlauben wir uns unsere E-Mail-Adresse bekannt zu geben:

rector@austrianhospice.com

Bereits vor einigen Jahren hat der Vorstand des Vereins „Österreichische Gesellschaft vom Heiligen Land – Verein zur Unterstützung des Österreichischen Hospizes in Jerusalem“ – beschlossen, das „Schwesternhaus“ zu renovieren. Erhebliche bauliche – zum Teil gefährdende – Mängel hatten dies mehr als geboten. Beim „Schwesternhaus“ handelt sich hierbei um das einstöckige Gebäude – ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert – welches den Garten, zu dem man aus der Cafeteria gelangt, in sehr schöner, unauffälliger Art abschließt. Seit Dezember wird nunmehr daran gearbeitet, bis Mitte April soll es wieder bewohnbar gemacht und seinem eigentlichen Zweck zugeführt werden. Somit können die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Österreich-

ischen Hospizes wieder menschenwürdig untergebracht werden, was diese zweifelsohne verdienen, da sie von Früh bis Abend und sogar Sonn- und Feiertags für die Gäste des Österreichischen Hospizes im Dienst sind.

Wenn es Ihnen, sehr verehrtes Mitglied, daher möglich ist, zum Mitgliedsbeitrag noch eine Spende hinzuzufügen, könnten wir das uns gesteckte Ziel erreichen und Sie würden dadurch viel für das Österreichische Hospiz und das Österreichische Ansehen im Heiligen Land beitragen.

Bei Ihrem nächsten Besuch im Österreichischen Hospiz werden Sie sich beim Anblick des wiederhergestellten Hauses selbst erfreuen. Damit verbindet sich mein Wunsch, Sie wieder als Pilger im Heiligen Land und als Gast des Österreichischen Hospizes begrüßen zu können.

Wir appellieren daher ganz herzlich, aber auch eindringlich, uns einmal mehr auch bei diesem Projekt zu unterstützen.

Bankhaus Schelhammer & Schattera
(BLZ 19190)

Kontonummer 204339

Für Überweisungen aus dem
Ausland: IBAN:

AT571919000000204339,

BIC/SWIFT: BSSWATWW

Die Jerusalemepilger werden Ihnen für Ihre Geste dankbar sein.

Ihr

Dr. Gustav Ortner
(Präsident)